

# METHODISCHES VORGEHEN ZUR PROBLEMLÖSUNG

– Verlaufsmodell –

1. Phase: Kontakt  
Erste einseitige Orientierung und Vorentscheidung über eine mögliche Zusammenarbeit.
2. Phase: Vorgespräche  
Abwehr vorschneller Lösungsvorschläge des Klienten durch den Berater; Klärung der anzuwendenden Methoden, der Ziele des Klienten und der Rolle des Beraters.
3. Phase: Vereinbarung  
Entwicklung einer gemeinsamen Arbeitsbeziehung und eine „Kontraktes“; erste Problemsicht; Auswahl der Datensammlungs- und Daten-Feedback-Methoden.
4. Phase: Datensammlung  
Aufnahme des Ist-Zustandes durch entsprechende Methoden der Datenerhebung (im wesentlichen Befragung).
5. Phase: Datenfeedback  
Rückgabe der aufbereiteten Daten an das Klientensystem zur Diskussion und Diagnose.
6. Phase: Diagnose  
Einsicht in die derzeitige „innere Verfassung“ der Organisation (Stärken, Defizite und Probleme).
7. Phase: Maßnahmenplanung und -durchführung  
Entwicklung spezifischer Maßnahmenpläne, die eine Entscheidung darüber einschließen, wer die Pläne ausführt und wie der Erfolg gemessen und bewertet werden kann; Ausführung der erarbeiteten Veränderungsstrategien.
8. Phase: Erfolgskontrolle  
Bewertung der Effektivität/Ineffektivität der durchgeführten Maßnahmen; Entscheidung über Abschluss oder Weiterführung des Projektes.

Quelle: Becker & Langosch, 1995